

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 96 (2003)
Heft: 1

Artikel: Bericht über die 118. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Davos : 19./20. September 2002

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-169012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 118. Ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Davos

19./20. September 2002

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 2002

Bericht des Präsidenten

Der Vorstand hat im Jahr 2002 drei Sitzungen abgehalten: am 31. Januar und 21. Mai in Solothurn und am 19. September in Davos.

Der 182. Jahreskongress der SANW in Davos war, aus Anlass des UNESCO-Jahres der Berge, dem Thema "Wissenschaft und Zauberberg" gewidmet. Unser Vizepräsident, Stefan Schmid, Basel, eröffnete das sehr gut besuchte Hauptsymposium mit einem Vortrag über "Alpine Geology". Zusammen mit Daniel Bernoulli, Basel, zeichnete er zudem als Organisator der beiden SGG-Workshops "Erosion and Orogeny" und "Birth and Early Evolution of Alpine Ocean Basin" verantwortlich, welche sich beide einer zahlreichen, interessierten und engagierten Zuhörerschaft erfreuen durften. Das in Davos erstmals umgesetzte neue Konzept für den Jahreskongress, welches Innovation (zentral organisierte, koordinierte und auf das Hauptthema zugeschnittene Workshops) mit Tradition (gemeinsame Tagung der SANW mit ihren Tochtergesellschaften) verband, überzeugte rundherum. Schade dass es eine "Einjahresfliege" war. Denn schon nächstes Jahr soll ja in Fribourg wieder ein neues Konzept umgesetzt werden, das die Tochtergesellschaften von einer eigenständigen Teilnahme völlig ausschliesst. Eine gut besuchte Exkursion in das Gebiet Totalp, Oberhalbstein und Malenco rundete die beiden Symposien ab (s. Exkursionsführer am Ende des Jahresberichts). Die von Heinz Furrer, Zürich, angebotene Exkursion ins Dugangebiet musste leider, mangels genügend Anmeldungen, abgesagt werden. Das mag vielleicht am sehr reichen Angebot weiterer Workshops und Exkursionen gelegen haben, welche, von diversen Schwestergesellschaften organisiert wurden und ebenfalls geowissenschaftliche Themen anschnitten. Alles in allem war Davos, zumindest aus geowissenschaftlicher Sicht, ein sehr gelungener Jahreskongress. Im Namen des Vorstandes sei hier allen, die zum Gelingen beitrugen, den Gastgebern, den Organisatoren des Kongresses wie der Symposien und natürlich auch den Referentinnen und Referenten für ihren Beitrag ganz herzlich gedankt.

Die der SGG angegliederte Spezialistengruppe SwissSed traf sich im Januar 2002 in Fribourg. Das diesjährige Schweiz. Tektonikertreffen musste auf Anfang 2003 verschoben werden.

Wie bereits mehrfach angekündigt, werden die Jahreskongresse der SANW ab 2003 in völlig anderer Form, d.h. losgelöst von den Hauptversammlungen und Veranstaltungen der Tochtergesellschaften, durchgeführt. In Fribourg sollen junge Forscher und Forscherinnen aus allen in der SANW zusammengeschlossenen Wissenschaftsbereichen zum Thema "Stürme" referieren. Unsere Gesellschaft hat einen Vortrag über Turbidite vorgeschlagen. Der Jahreskongress 2004 wird in ähnlicher Form in Stans stattfinden.

Grundsätzlich stellt sich allerdings die Frage, ob weiterhin ein schweizerisches transdisziplinäres geowissenschaftliches Gefäss bereitgestellt werden soll oder muss, wo sich junge und erfahrene Forscher austauschen können. Erste Sondierungen gingen in Richtung des geologischen Berufsverband CHGeol, mit der Idee, inspiriert durch dessen 1. Schweizer Geologentag in Luzern, eine Veranstaltung ins Leben zu rufen, wo nicht nur Forschungsergebnisse und angewandte Methoden präsentiert, sondern auch Kontakte zwischen Wissenschaft und Praxis geknüpft, Mitarbeiter und Jobs gesucht und gefunden werden könnten. Leider scheiterte das Vorhaben vorläufig (?) an den divergenten Vorstellungen zum finanziellen Rahmen einer solchen Veranstaltung. Zu sagen ist auch, dass das Vorhaben nur bei einem kleinen Teil der im GEOForumCH organisierten geowissenschaftlichen Gesellschaften und Kommissionen auf Interesse gestossen ist. Gedankt sei hier trotz allem der Geschäftsstelle des GEOForumCH, welche viel Zeit und Herzblut das Projekt investiert hat.

Im Rahmen des Jahreskongresses in Davos und an der dortigen Generalversammlung unserer Gesellschaft war man sich dann einig, dass wir auch in Zukunft Gefässe zum Austausch unserer Ideen und Forschungsergebnisse brauchen. Spontan haben sich Vertreter der Erdwissenschaften an den Universitäten von Basel und Lausanne bereit erklärt, zukünftig, im Wechsel, eine solche jährliche Veranstaltung an ihren Hochschulen durchzuführen. Diesen Initianten sei bereits hier ganz herzlich gedankt. Das erste "Annual Swiss Geosciences Meeting" soll bereits im November 2003 in Basel stattfinden. Veranstalter sind – vorläufig – die Schweiz. Geologische, die Schweiz. Mineralogisch-Petrographische und die Schweiz. Paläontologische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Hochschulinstituten vor Ort. Es ist zu hoffen, dass in

Bälde auch weitere geowissenschaftliche Gesellschaften, insbesondere auch aus dem Feld der Geographie dem Patronatskomitee beitreten. Es ist vorgesehen, die Generalversammlung unserer Gesellschaft ab Herbst 2004 im Rahmen dieser "Annual Swiss Geosciences Meetings" durchzuführen.

Aus administrativen Gründen mussten wir unser Generalversammlung für das Jahr 2003 allerdings bereits früher festlegen. Hier bot sich die Veranstaltung "Geotop 2003" als würdiger Rahmen an, welche vom 19. bis 24. Mai in Bad Ragaz SG stattfinden und, unter anderen, auch von unserer Gesellschaft mitgetragen wird. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung, welche dem Schutz und Valorisierung unseres erdgeschichtlichen Erbes gewidmet ist, bei einem breiten geowissenschaftlichen Publikum auf Interesse stösst. Hier geht es einerseits um die Erhaltung der Grundpfeiler unserer Wissenschaft, den Schutz der Landschaftsformen, Prozessräume und Aufschlüsse vor Verschandelung, Überwucherung, Zerstörung etc. Andererseits soll dieses Erbe auch gezielt einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Geotourismus hilft nicht nur, das Verständnis für den Schutz unserer Naturdenkmäler, sondern auch für die Anliegen der (akademischen) Geowissenschaften als gesamtes zu fördern.

Zudem verhilft er strukturarmen Regionen zu wichtigen wirtschaftlichen Impulsen. Als Beispiele seien hier das Geosphärenreservat Entlebuch mit seiner Schrattenkalk-dominierten Kernregion und vor allem die beiden Geoparks Gole della Breggia im Tessin und Saraganserland-Walensee-Glarnerland in der Ostschweiz zu nennen. An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass die Aufnahme zweier wichtiger Schweizer Geotope, des Monte San Giorgio und der Glarner Hauptüberschiebung, in die Weltnaturerbe-Liste der UNESCO bevorsteht bzw. vorbereitet wird.

Die Bemühungen, zusammen mit dem Birkhäuser Verlag die *Eclogae*, welche neu ja mit dem Untertitel "Swiss Journal of Geosciences" erscheint, auf einem wissenschaftlich hohen Niveau zu halten und eine möglichst breite Leserschaft zu erreichen, sind weiter fortgeschritten. Der ursprünglichen Ar-

beitsgruppe wurde eine Arbeitsgruppe der Schweiz. Paläontologischen Gesellschaft zur Seite gestellt. Die Frage des verlegerischen Ziels der Zeitschrift ("scope"), des Redaktions- und Reviewingprozesses und der Stellung der paläontologischen Artikel werde intensiv diskutiert. Unbestritten ist, dass nur eine attraktive, qualitativ hochstehende Zeitschrift mit klar definierter Ausrichtung Überlebenschancen hat. Im Licht des fortschreitenden Mitgliederschwunds unserer Gesellschaft wird der Verkauf unserer Zeitschrift auf dem internationalen (Bibliotheks-)Markt immer wichtiger. Eine attraktive, auf diese Weise günstig zu erwerbende Zeitschrift wird aber auch in Zukunft junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler veranlassen, unser Gesellschaft beizutreten.

Wir müssen uns im Klaren sein, dass unsere Gesellschaft sich zunehmend wieder auf den rein wissenschaftlichen Sektor fokussiert. Dies ist insbesondere in der Abspaltung unserer ursprünglichen Fachgruppen aus dem Bereich der angewandten Erdwissenschaften begründet, welche nun eigene Gesellschaften sind. Zudem hat die *Eclogae*, bedingt durch das für das Überleben im wissenschaftlichen Markt wichtige Einhalten von Publikationsregeln, an Attraktivität für die praktische Geologie verloren. Die Mitgliederzahl, welche dieses Jahr wieder deutlich geschwunden ist, wird sich mittelfristig bei der Anzahl der wissenschaftlich tätigen oder interessierten Personen im angepeilten geographischen und thematischen Zielbereich einpendeln. Es ist darum für unsere Zukunft um so wichtiger, dass der Lehrkörper unserer Hochschulinstitute die Studierenden und Forschenden dazu anhält, unserer Gesellschaft beizutreten. Und sei es nur für die Zeit ihres Aufenthaltes in der Schweiz.

Im Namen des Vorstandes möchte ich hiermit allen Mitgliedern der Gesellschaft für ihr Interesse und die Treue zur Gesellschaft danken. Ganz speziellen Dank geht an die beiden wichtigsten Personen des Vorstandes, W. Labhart für die Rechnungsführung und J. Remane für die Redaktion der *Eclogae*.

Mitgliederbewegungen

Eintritte

Neu eingetreten sind 11 persönliche Mitglieder sowie 1 unpersönliches Mitglied.

Neue Ehrenmitglieder

Jubilare mit 50 Jahren Mitgliedschaft:

PROF. GABOR DESSAU, PISA
DR. PETER LEHNER, RICHTERSWIL

Austritte

Ausgetreten sind 39 persönliche sowie 2 unpersönliche Mitglieder.

Verstorbene Mitglieder:

BADOUX HÉLI, LAUSANNE
BITTERLI-BRUNNER PETER, BASEL
WENK EDUARD, BASEL

Mitgliederbestand per 1. 9. 2002

Mitglieder	Bestand 1.9.2001	Eintritte	Austritte	Todesfälle	Änderung	Bestand 1.9.2002
Persönliche CH + Ausland	832	11	39	3	-31	801
Unpersönliche CH + Ausland	90	1	2	-	-1	89
Total	922	12	41	3	-32	890

Der Präsident: P. JORDAN

Bericht des Redaktors

Band 95 der *Eclogae* umfasst insgesamt 482 Seiten; 84 Seiten in Heft 3 werden von den Mitteilungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft eingenommen. Somit gehen 398 Seiten auf das Konto der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft; sie umfassen neben dem Jahresbericht des Vorstands der SGG den Erdbebenbericht 2002 für die Schweiz und angrenzende Gebiete (Heft 2), sowie 23 geologische Fachveröffentlichungen.

Regional gesehen, entfallen davon 7 auf die Alpen und das Alpenvorland, 13 auf den ausseralpinen Mittelmeerraum von Marokko bis nach Bulgarien und zur Türkei, während 3 aussereuropäische Themen betreffen. Eine Aufgliederung

nach Themen ist wegen Überschneidungen schwieriger, immerhin lässt sich festhalten, dass 9 Arbeiten tektonische Untersuchungen behandeln, während 11 stratigraphisch (z.T. biostratigraphisch) orientiert sind.

Die 14 wichtigsten Beiträge der Jahresversammlung 2001 in Yverdon wurden von D. Ariztegui und W. Wildi als Gast-Herausgeber in einem Sonderband mit dem Titel: "Lake systems from Ice Age to industrial time" zusammengefasst. Nachdem alle Manuskripte das übliche Reviewingverfahren durchlaufen haben und das Layout dem der *Eclogae* angeglichen wurde, kann dieser Band jetzt in Druck gehen.

J. REMANE

Neuchâtel, Februar 2003

Rechnung 2001

1. Betriebsrechnung

<i>ERTRAG</i>	Einnahmen	Ausgaben
	Fr.	Fr.
Allgemeine Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	83 520.17	
Mahngebühren	220.00	
Zinsen	4 698.80	
SANW Zahlungskredit Periodika	23 000.00	
SANW Zahlungskredit Öffentl.k.arb. u.a.	1 500.00	
SANW Zahlungskredit Reisek. Nachw	3 000.00	
Verkauf Geologische Führer	87.00	
Eclogae		
Verkaufserlös Birkhäuser.....	108 897.40	
Gutschrift aus korrig. Abrechnung Vol. 94/2..	14 448.00	
Autorenbeiträge	16 384.65	
 <i>AUFWAND</i>		
Allgemeine Kosten		
Entschädigungen		9 500.00
Sitzungsspesen		853.75
Administration, Büromaterial		359.30
Porti		1 522.60
Drucksachen		150.00
Bank- / Postspesen.....		810.95
Beiträge		
Stipendien Reisekosten Nachwuchs, Strasbourg		3 000.00
Koordination Terra Nova.....		293.00
SANW Mitgliederbeitrag		4 746.00
Rückerstattung nicht beanspruchter SANW-Kredite		693.40
Jahrestagung Yverdon		
Versandkosten Programm		513.60
Eclogae		
Druck, Verpackung	93/3: Fr. 84 023.00	
	94/1: Fr. 43 268.00	
	94/2: Fr. 45 230.00	
		175 521.00
Versandkosten		15 213.25
Summe	Fr. 255 756.02	Fr. 210 176.85
Rückstellung für Wertverlust Swissair-Anleihe		15 000.00
Ertragsüberschuss		30 579.17
	<u>Fr. 255 756.02</u>	<u>Fr. 255 756.02</u>

2. Bilanz am 31. 12. 2001

<i>AKTIVEN</i>	Fr.
Kasse	721.10
Postkonto.....	37 505.58
Bank UBS-Kontokorrent	40 857.08
Wertschriften.....	135 000.00
Guthaben Verrechnungssteuer.....	1 810.82
 <i>PASSIVEN</i>	
<i>Unantastbares Vermögen:</i>	Fr.
Fonds Tobler.....	60 000.00
Fonds Erb.....	10 000.00
Fonds Blumenthal	<u>50 000.00</u>
	Fr. 120 000.00
Fonds lebensl. Mitgliedschaft/Legate	15 000.00
Fonds Mémoires	20 225.90
 «Verfügbares Vermögen» Stand am 1. 1. 01:	-3 417.89
Ertragsüberschuss 2001:	30 579.17
Stand am 31. 12. 01:	<u>27 161.28</u>
Rückstellung Wertverlust Swissair-Anleihe	15 000.00
Kreditoren Birkhäuser.....	15 934.00
Kreditoren SANW	693.40
Kreditoren diverse	1 880.00
Total	<u>215 894.58</u> <u>215 894.58</u>

Russikon, 3. Februar 2002

Der Kassier: Dr. WALTER LABHART

3. Kommentar des Kassiers

Die Betriebsrechnung 2001 der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft schliesst bei Einnahmen von Fr. 255'756.02 und Ausgaben von Fr. 210'176.85 mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Zum positiven Rechnungsabschluss hat insbesondere der gute Verkaufserlös der Eclogae-Abonnemente durch den Birkhäuser Verlag beigetragen. Die Druckkosten für die Eclogae konnten dank strikter Kontrolle durch den Redaktor im Rahmen der Budgetvorgaben gehalten werden.

Wenig Freude bereitete hingegen die Tatsache, dass eine im Jahre 1989 in das Wertschriftendepot aufgenommene Anleihe der Swissair kurz vor Laufzeitende durch das «Grounding» der nationalen Fluggesellschaft praktisch wertlos wurde. Im Rahmen der Nachlassstundung haben wir unsere Gläubigerforderungen geltend gemacht. Vorsorglich wurde eine Rückstellung für den zu erwartenden Wertverlust vorgenommen. Nach Abzug dieser Rückstellung verbleibt ein Ertragsüberschuss von Fr. 30'579.17.

Die Bilanz weist per 31.12.2001 Aktiven resp. Passiven von Fr. 215'894.58 auf. Dank des positiven Jahresabschlusses weist die Gesellschaft erstmals seit 1996 wieder eine kleine Reserve beim verfügbaren Vermögen auf.

4. Bericht der Revisoren

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Buchhaltung der SSG, einschliesslich der Terra Nova Rechnung, stichprobenartig auf Unstimmigkeiten überprüft.

Die Buchungen und die Belege stimmen unseres Erachtens überein. Alle Buchungen erfolgten korrekt und sind mit Belegen gut dokumentiert. Die Buchführung der SGG ist sauber und übersichtlich abgefasst.

Wir danken dem Kassier Dr. W. Labhart für seinen vorbildlichen Einsatz und empfehlen der Versammlung, ihm Décharge zu erteilen.

Zürich, 4. März 2002

Die Revisoren:

Andreas Hansen und Prof. Conrad Schindler

B. 118^e Assemblée générale ordinaire du 20 septembre 2002 à Davos

Présents: 12 membres de la société

Ouverture de la séance à 12h30

1. *Le procès-verbal de la assemblée précédente est accepté.*

2. *Communications du président (cf partie A)*

3. *Communications du rédacteur (cf partie A)*

4. *Communications du trésorier (cf partie A)*

5. *Recherche de nouveaux membres*

- Face à la diminution constante des effectifs, la société lance un appel aux académies pour qu'elles poussent leurs étudiants et doctorants à devenir membres de la société au moins durant leurs études.

5. *Composition et élection du comité*

- Le comité enregistre les départs de M. Burkhard, P. Heitzmann et M. Sartori.
- Le comité enregistre les arrivées de S. Dall'Agnolo représentant du service géologique et de F. Schlunegger professeur à Berne. Un appel est lancé pour trouver deux autres membres dont au moins un en Romandie.
- Successions : G. Borel succède à M. Sartori au poste de secrétaire.
- Le nouveau comité se compose de :
 - P. Jordan, président
 - S. Schmid, vice président
 - G. Borel, secrétaire
 - W. Labhart, trésorier
 - J. Remane, rédacteur Eclogae
 - J. Ansoerge, assesseur (groupe suisse des géophysiciens)
 - S. Dall'Agnolo, assesseur
 - F. Schlunegger, assesseur
 - Y. Stössel, assesseur (rédacteur SPS / Eclogae)
 - H. Weissert, assesseur

Le comité est élu à l'unanimité.

6. *Assemblée générale de la SGS à Bad Ragaz en 2003*

- 2003, la SGS est associée au congrès "Géotopes Suisse-Allemagne" qui aura lieu du 19 au 24 mai 2003 à Bad Ragaz. Les sociétés suisses de géomorphologie, paléontologie et du quaternaire se joignent également à l'événement. L'invitation sera incluse dans le prochain volume des Eclogae. L'assemblée devrait avoir lieu entre le 19 et le 21 mai 2003.

7. *Divers*

- Au vu de la direction prise par l'ASSN, se pose la question de l'organisation d'une journée/rencontre de la géologie suisse. Il s'agit de trouver une nouvelle formule qui se démarque de CHGeol. Le comité soumet l'idée d'organiser une rencontre annuelle, sous une forme encore à définir, en alternance entre l'Université de Bâle et celle de Lausanne. Le meilleur moment dans l'année semble être au mois de novembre à la rentrée universitaire. Le comité a chargé S. Schmid pour Bâle et G. Borel pour Lausanne pour mener les contacts prospectifs, le but étant que la première journée soit organisée en 2003 déjà.